

Berliner helfen

Berliner helfen e.V.

ist vom Finanzamt als gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Menschen in Not, der Jugend- und Altenhilfe und des öffentlichen Gesundheitswesens und der Gesundheitspflege anerkannt. Der Verein trägt das DZI-Spendensiegel. Verantwortliche Redakteurin ist Petra Götze.



Startklar für den ersten Ausflug mit den neuen Tandem-Fahrrädern aus der Weihnachtspendenaktion.

PAUL ZINKEN

Petra Götze

Zum Start am Dienstagmorgen fiel leichter Nieselregen, der aber kurz nach 8 Uhr aufhörte – pünktlich zur Start der ersten Tandem-Tour der Zeune-Blindenschule in Steglitz. „Wir hatten so ein Glück mit dem Wetter. Es blieb trocken, bis wir wieder zurück waren“, freute sich Sophia Schmidt-Hieber, die den Ausflug gemeinsam mit Lehrerinnen und Mitarbeitern der Blindenschule organisiert hatte.

Es war die erste Tour mit den neuen Tandem-Fahrrädern, für die die Leserinnen und Leser der Berliner Morgenpost im Rahmen der Weihnachtspaktion „Schöne Bescherung“ im vergangenen Jahr gespendet hatten. Die alten geliehenen Tandems der Schule hatten sich beim letzten Ausflug im vergangenen Jahr als nicht mehr funktionstüchtig erwiesen. „Es macht sehr viel Spaß, in jedem Fall mehr als beim letzten Mal, als sämtliche Tandems auseinandergefallen sind“, meinte der 17-jährige Chris, nachdem alle Tandem-Räder passend eingestellt waren und die Fahrt losging.

Fünf blinde Schülerinnen und Schüler, zwei Mädchen waren kurzfristig erkrankt, fuhren jeweils mit einem sehenden Lehrer oder einer Lehrerin von der Rothenburgstraße in Steglitz am Teltowkanal entlang zum Machnower See. Ein Schüler, der noch genug Sehkraft hat, fuhr auf einem ebenfalls gespendeten Mountainbike mit. „Die Strecke ist am besten geeignet, keine Ampeln, kein Verkehr“, sagte Sophia Schmidt-Hieber, ehemalige Leiterin der Blindenschule, die sich inzwischen um den Förderverein kümmert. Er organisiert Ausflüge, Spenden für Hilfsmittel und unterstützt Lehrkräfte für Blinde auch an anderen Schulen.

Sophia Schmidt-Hieber fuhr mit dem 16-jährigen Adrian Tandem, der die Fahrt genoss: „Es macht sehr viel Spaß, mit dem Tandem zu fahren. Es gibt einem auch irgendwie so

Erste Tandem-Tour mit den gespendeten Rädern

Spende aus der Weihnachtsaktion „Schöne Bescherung“ für Schülerinnen und Schüler der Zeune-Blindenschule in Steglitz



Mit Schwung auf die Radtour: Von der Schule in Steglitz ging die Fahrt zum Machnower See.

PAUL ZINKEN



Eingespieltes Tandem-Team: Sophia Schmidt-Hieber und Adrian im November 2024.

SERGEJ GLANZE/FUNKE FOTO SERVICES

ein bisschen das Gefühl von Freiheit, dass man auch mal als Blinder Fahrrad fahren kann“, meinte er.

Es gibt einem auch irgendwie so ein bisschen das Gefühl von Freiheit, dass man auch einmal als Blinder Fahrrad fahren kann.

Adrian, 16 Jahre alt

Am See angekommen, wurde Picknick gemacht. Die Jugendlichen hatten ihre Verpflegungspakete dabei, zwei Lehrer machten kurz vor dem Ziel einen kleinen Umweg, um Eis zu holen. Auf dem Rückweg wurden die Tandem-Partner gewechselt. Der 17-jährige Chris war sehr zufrieden mit seinem Vordermann: „Ich habe meinen Sportlehrer vorn auf dem Sattel. Ein sehr lustiger Typ, mit dem macht es echt Spaß“, meinte er. Er möchte auf alle Fälle noch mehr Touren machen, genau wie die anderen auch. „Ich habe jetzt meinen MSA und bin aus der Klasse raus, vielleicht komme ich dann aber vorbei und fahre eine Runde mit“, meinte der 17-Jährige. Auch der 18-jährige Jeremy hatte viel Spaß bei der Fahrt: „Angst hatte ich überhaupt nicht, die neuen Tandems sind viel besser als die alten geliehenen. Nur meinen Lenker muss

ich noch besser einstellen“, meinte er. Gegen 12.30 Uhr waren alle wieder wohlbehalten in der Schule angekommen, kurz bevor der große Regen kam. Zwei weitere Klassen wollen nach den Sommerferien auch unbedingt eine Tandem-Tour machen.

„Wir haben dank des Aufrufs in der Berliner Morgenpost und der Spenden von Berliner helfen e. V. fünf neue Tandems kaufen können und fünf weitere gut erhaltene gespendet bekommen. Darunter ein tolles Trekking-Tandem mit einer ganz besonderen Geschichte: Das Paar, dem es gehörte, hat damit große Fahrradtouren gemacht und sich nach 1000 gemeinsamen Kilometern verlobt“, erzählte Sophia Schmidt-Hieber.

Die Zeune-Schule in Steglitz ist die älteste Blindenschule Deutschlands. Sie wird von 110 Kinder besucht. Etwa 70 Mitarbeiter kümmern sich um sie, dazu gehören Lehrer, Erzieher, Betreuer bis hin zum Hausmeister. Um sich in der Schule besser zurechtzufinden, hat jede Etage eine eigene Farbe, es gibt blaue und rote Gänge sowie Kontrastfarben an den Fußleisten. Viele Schalter und Schilder sind mit selbst gebastelten Elementen zum Erasten versehen. Über dem Fahrstuhl-Schalter ist zum Beispiel ein Stühchen montiert, das sich an einer Schnur rauf- und runterziehen lässt. Die Kinder der Schule haben nur 30 Prozent Sehkraft oder weniger. Bei vielen verschlechtert sich das im Laufe der Jahre noch. Bei etwa der Hälfte der Kinder kommen weitere Behinderungen dazu. „Die Spenden aus der Weihnachtsaktion haben auch noch für einen Motomed gereicht. Das ist ein Spezial-Heimtrainer für mehrfach behinderte Kinder, die sich sonst kaum bewegen. Ein ganz tolles Gerät, um sie zu mobilisieren“, freute sich Sophia Schmidt-Hieber, die allen Spendern herzlich danken möchte: „Für unsere Kinder ist Fahrradfahren wirklich etwas Besonderes“.



Einfach den Code mit der Kamera vom Handy scannen und direkt spenden

www.berliner-helfen.de

Spendenkonto:

SozialBank

IBAN DE73 3702 0500 0003 3071 00
BIC BFSWDE33XXX



Flohmarkt mit besonderen Lieblingsstücken

Prominente für den guten Zweck: Am Sonntag, 27. Juli findet in der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3, 14195 Berlin von 12 bis 15 Uhr ein Promi-Flohmarkt zugunsten des Vereins Kinderschutzensel statt. Unter dem Motto „Kleine Schätze, große Hilfe“ verkaufen Schauspieler wie wie Marc Weinmann, Philippa Jarke, Kai Lentrodt und Radio-Moderatorin Gerlinde Jänicke viele persönliche Fundstücke, Lieblings- und Erinnerungsstücke für den guten Zweck. Die Einnahmen kommen zu 100 Prozent dem 2005 durch Jacqueline Boy gegründeten gemeinnützigen Verein Kinderschutzensel zugute, der mit Therapiebegleithunden schwer- und chronisch kranke sowie behinderte Kinder besucht. *Gö*

Kulinarische Charity-Party im Gasometer

Am 27. September laden der Euref-Campus und Thomas Kammeier & Friends zur „Trüffelparty reloaded“ ein – einem kulinarischen Charity-Event im Gasometer Sky, 66 Meter über den Dächern von Berlin. Gemeinsam mit Spitzenköchen wie Johann Lafer, Cornelia Poletto, Josef Eder, Wolfgang Becker und Wolfgang Otto zelebriert Sternkoch Thomas Kammeier ein Fest für alle Sinne – mit kreativen Trüffel-Kompositionen, erlesenen Weinen, musikalischer Unterhaltung und Live-Cooking. Durch das Programm führt Moderatorin Kim Fisher. Die Veranstaltung wird zugunsten der Stiftung „Off Road Kids“ ausgerichtet, die sich für junge obdachlose Menschen einsetzt. Infos und Tickets im Internet unter euref.de/trueffelparty-reloaded. *BM*